Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 30 (1964)

Heft: 9-10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eines Beryllium-Kerns von der Kernmasse 10 oder 11, von dessen 6 oder 7 Neutronen 2 durch Lambda-Hyperonen ersetzt sind. Das doppelte Hyperfragment entstand beim Auftreffen eines Xi-Hyperons auf einen Kohlenstoffkern. Bei seinem Zerfall bildete sich neben einigen weiteren Teilchen zunächst ein einfaches Hyperfragment, das dann seinerseits in 4 Teilchen zerfiel.

Eine genaue Untersuchung derartiger doppelter Hyperfragmente eröffnet vielleicht eine Möglichkeit, etwas über die gegenseitige Wechselwirkung von 2 Lambdateilchen zu erfahren, wozu es sonst zurzeit keinen experimentellen Weg gibt. eu.

(Prof. Dr. *Braunbek* entnahm den Artikel der «Phys. Rev. Letters», Bd. 11, 1963.)

Urethankautschuk

Durch Austausch von Werkzeugstahl gegen ein festes, elastisches Stück «Adiprene»-Urethankautschuk vermochte ein Werk in Milwaukee mindestens zwei Arbeitsschritte beim Folgeschnittstanzen einzusparen. Gleichzeitig werden durch das «Adiprene» Oberflächenkratzer und störende Formenabdrücke vermieden, wie sie bei der Verwendung von Stahlwerkzeugen auftreten. Diese günstigen Erfahrungen erwarb die Res Manufacturing Company, deren Formenkonstrukteur diese Aenderung entwickelte, um die Produktion einer Klammer für Bratpfannengriffe zu beschleunigen. Trotz ihrer prosaischen Aufgabe ist diese kleine Klammer ein Schmuckstück, da sie einen galvanischen Ueberzug aus 14karätigem Gold besitzt, der manchmal dem Aussehen abträgliche Kratzer des Metallteils der Form zeigte, welches nun durch das Urethan-Kautschukteil ersetzt wurde. Zur Verwendung von «Adiprene»-Urethankautschuk kam es, als das Unternehmen nach einer Möglichkeit suchte, die Beschädigung kleiner Aluminiumklammern während des ersten Biegevorgangs bei ihrer Herstellung zu verhindern. Mit den ursprünglichen Ganzmetallformen waren zwei, manchmal auch drei Arbeitsschritte mit den Folgeschnitt-Stanzmaschinen erforderlich, um die gewünschte Biegung um 90 ° zu erzielen. Der Konstrukteur fand, dass er durch Einsetzen eines kleinen «Adiprene» - Teils von nur 32 × 6 × 12 mm in die bewegliche Nocke, welche die Biegung einleitet, den Biegevorgang in einem Schritt ausführen konnte. Indem das Metall um den Kautschukeinsatz statt über eine Metallform herumgebogen wurde, liess sich ein rechter Winkel in einem Arbeitsgang erzielen, wobei die darauf eingestellte Elastizität des «Adiprene» den Biegeschock aufnahm und Kratzer verhinderte, die früher bei Berührung des Metalls mit Metall auftraten.

Redaktionsschluss für «Protar» Nr. 11/12: 30. November 1964

Luwa-Ausrüstungen für Schutzräume

der Zivilschutzorganisation,
der Armee,
sowie für andere Bauten mit erhöhtem Schutzumfang

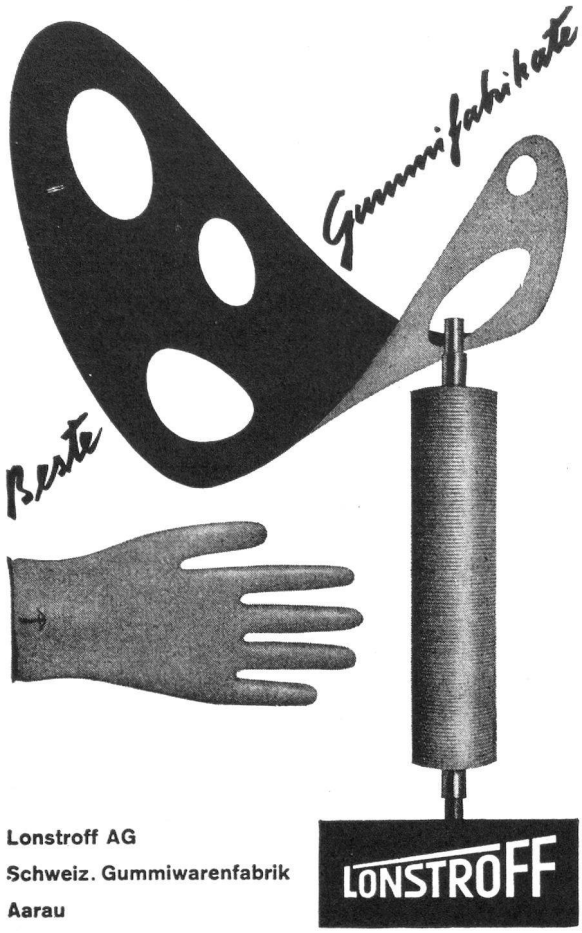
Explosions-Schutzventile BZS Nr. 64-2
Sand-Vorfilter
Schwebstoff/Gasschutzfilter
Luftaufbereitungsaggregate
Induktionsapparate
Kältemaschinen
Kühltürme
Kühlwerke für luft- oder wassergekühlte Notstromgruppen bis 130 kWh

Das genormte Luwa-Sortiment wurde in eigenen modernen Forschungs- und Prüfungsanlagen und in enger Zusammenarbeit mit den Behörden entwickelt. Für die Planung und Installation stehen Ihnen die örtlichen Fachfirmen zur Verfügung. Die Luwa berät Installateure, Architekten und Bauherren in Konzeptions- und Detailfragen.

Luwa

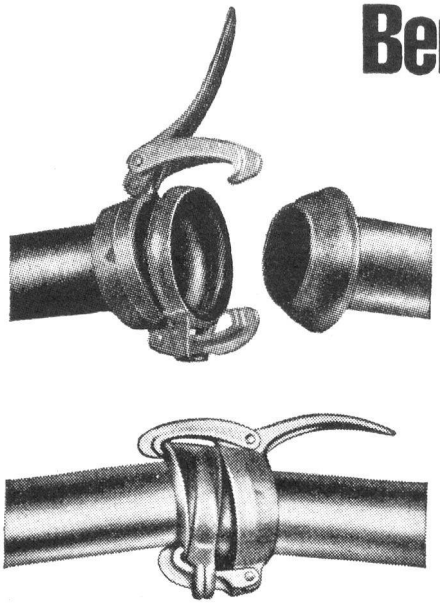
Verlangen Sie Unterlagen!

Luwa AG Zürich
Anemonenstrasse 40, 8047 Zürich
Telefon 051/52 13 00



Lonstroff AG
Schweiz. Gummiwarenfabrik
Aarau

Bertrams

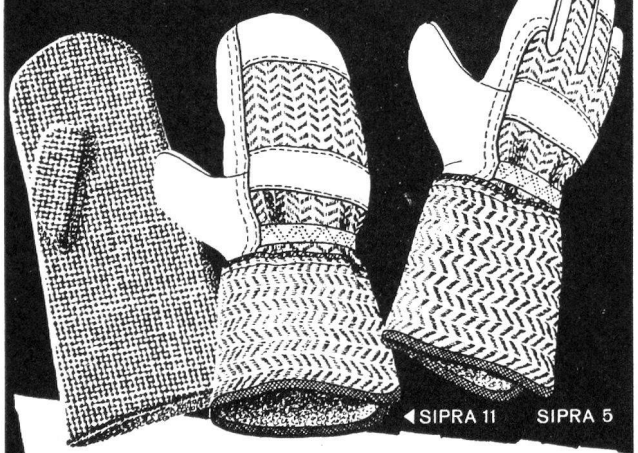


Hch. Bertrams AG

Basel 13
Kessel- und Apparatebau
Abt. Rohrleitungsbau
Vogesenstrasse 101
Telephon 061 22 47 98

Wir liefern:
Schnellkupplungsrohre
samt Zubehörteilen
in allen gangbaren Grössen
als Notleitungen
und Überbrückungsleitungen
für Gas, Wasser, Druckluft,
Öl, Benzin usw.
für Zivil- und Betriebsschutz

Arbeitshandschuhe für den Zivilschutz

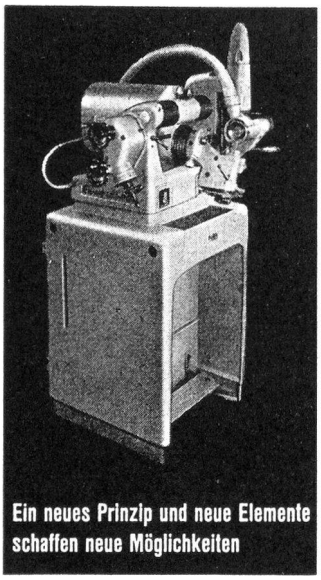


Grosse Auswahl –
geeignete Qualitäten!

Verlangen Sie Prospekt 513 bei
der Fabrik für Arbeitshandschuhe

MÖTTELI & CO ZÜRICH 48
Buckhauserstr. 41 Tel. (051) 54 77 77

Schleifmaschine EWAG WS 11



Ein neues Prinzip und neue Elemente schaffen neue Möglichkeiten

für feinste Hartmetallwerkzeuge

schleift: zylindrisch, konisch
stirnseitig, flach

Mikrometeranschläge für
Schleifhub

Doppelklinkensystem am
Schwenkkopf zum Einrasten
jedes Winkels von 2′ zu 2′

Höchste Präzision durch
neuartige Kugelführungen

Hauptdaten:
Diamant-Topfscheibe ⌀ 75 mm
Schleifhub vertikal 100 mm
Arbeitshub horizontal 100 mm
Querverstellung 80 mm
Schwenkbereich 165°

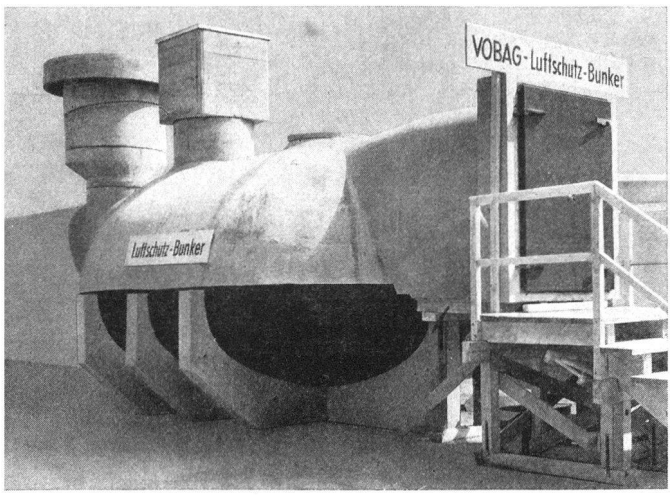
EWAG AG

MASCHINEN- UND WERKZEUGFABRIK SOLOTHURN
Telefon (065) 2 44 32

Unterirdisch, grundwasserfrei einzubauender

Luftschutzunterstand

mit Grobsandfilter, künstlicher Lüftung
und Notausstieg



Beratung in allen einschlägigen
Luftschutzfragen

VOBAG AG für vorgespannten Beton
Adliswil-Zürich
Telefon 051/91 68 44

FEGA

Feuerschutz
Gasschutz
Raumlüftungsanlagen

FEGA-WERK
AG ZÜRICH SA

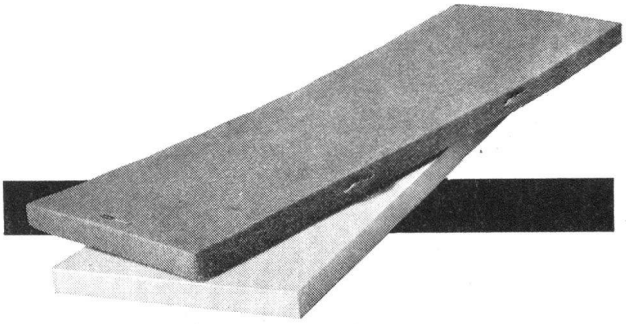
Albisriederstrasse 190, Tel. 051/520077

Zweigniederlassung BERN
Bubenbergplatz 8, Tel. 031 226918

Feuerlösch-Handapparate
Feuerlösch-Geräte
Feuerlösch-Anlagen

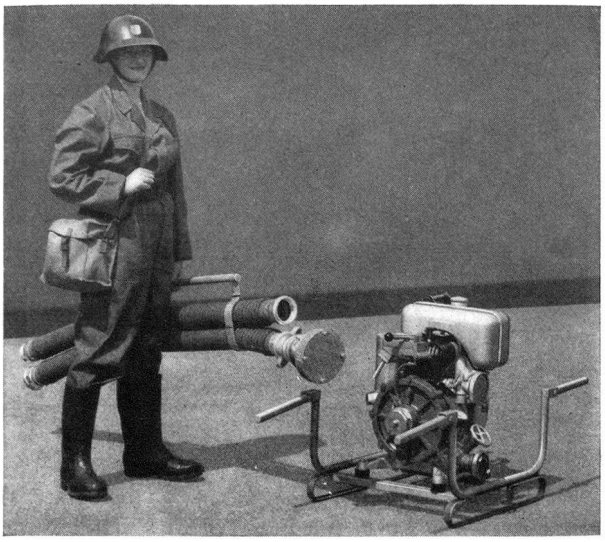
PRIMUS

PRIMUS AG BINNINGEN-BASEL



Schaumstoff-Matratzen für Zivilschutz- und Militär-Unterkünfte aus hochelastischem Continental - Polyätherschaum mit besonderer Tragfähigkeit

CSS
CARL SIGERIST & CIE
SCHAFFHAUSEN
Abt. Gummi und Kunststoffe
Telefon 053 4 39 21



Motorspritze Typ 1-7/250

Für Brandbekämpfung, Zivilschutz, Auspumpen von überschwemmten Räumen usw. Es handelt sich um das normalisierte Gerät für den Zivilschutz. Vom Schweiz. Feuerwehrverein geprüft und anerkannt.

Technische Daten:

Motor: Motosacoche 8,5 PS/3800 T/min
1 Zylinder, zweitakt, luftgekühlt

Zentrifugalpumpe: 1stufig

Durchschnittliche Höchstleistung bei:

40 m GMF = 450 l/min
70 m GMF = 230 l/min
Höchstdruck: = ca. 9 Atm.

Die Herstellung des Gerätes erfolgt in Gemeinschaftsarbeit durch nachstehende Firmen.

100% Schweizer Fabrikat.

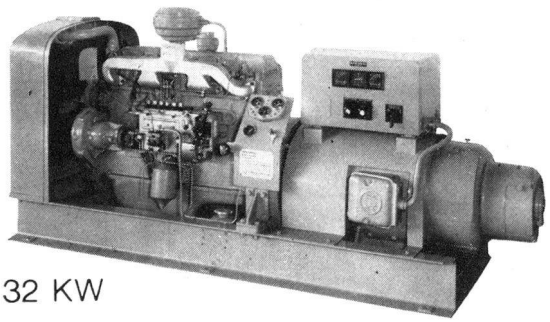
Brun & Co. AG
Nebikon LU
Tel. 062 9 51 12

Contrafeu AG
Münsingen BE
Tel. 031 68 18 33

Fega-Werk AG
Zürich 9/47
051 52 00 77
Bern 031 2 93 28

Gebrüder Vogt
Oberdiessbach BE
031 67 33 44

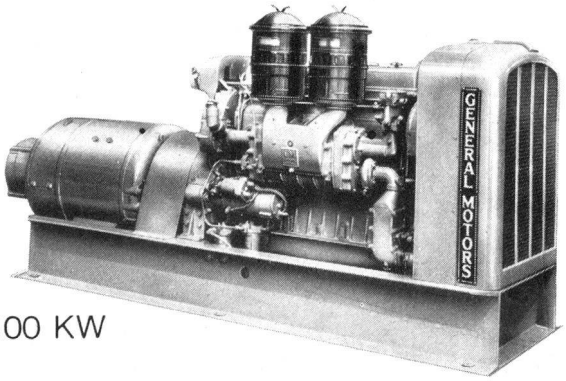
28



32 KW

DIESEL
Notstromanlagen

in jeder Ausführung
für den Zivilschutz



100 KW

GENERAL MOTORS SUISSE S.A. BIEL

Diesel-Abteilung

Telefon 032 26161